

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 1

Rubrik: 30 Jahre Paul Forrer AG, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für den schlagkräftigen Transport:

Dreiseitenkipper mit 3-fach-Bordwand

Jeder wirtschaftlich rechnende Landwirt kennt das Problem: die Schlagkraft auf dem Feld ist schnell dahin, wenn der Abtransport nicht auf vollen Touren läuft.

Mengele löst das Problem: Denn alle Mengele-Dreiseitenkipper mit Stahlbordwänden (ab 4,4 Tonnen Nutzlast) können jetzt zusätzlich mit 2 weiteren Pendelaufsätzen bestückt werden. So wird eine maximale Bordwandhöhe von 1300 mm erreicht. Das bedeutet: noch mehr Ladekapazität und Schlagkraft auf der einen, noch weniger Transport- und Ernteprobleme auf der anderen Seite.

Weitere technische Details der Mengele-Dreiseitenkipper (Ausführung mit Stahlbordwänden):

Fahrgestell aus stabilem V-Rahmen (Einachser); gekröpfter Rahmen, durchlenkbares Drehgestell mit Kugeldrehkranz, Blattfederung mit Federabstützung (Zweiachser); Brücke aus Ganzstahlboden mit weit ausliegenden Kipplagern; wasserdicht geschweisste Stahlbordwände mit pendelnder Rückwand; Zentralverriegelung rechts, links und hinten; 3-Stufen-Kippwerk mit verstärktem Kippzylinder; Kippwinkel 50°, automatische Hubendbegrenzung; Kornauslaufschieber mit Verstellhebel; saubere



Verarbeitung und ausgezeichnete Lackierung.

Generalimport: AG Rohrer-Marti, Regensdorf und R. Favre, Payerne.

Anmerkung der Redaktion: Die grössere Ladekapazität befreit den Traktorfürer nicht von der Pflicht, folgende höchstzulässigen Gesamtgewichte einzuhalten (VRV Art. 67, lit. f–h):

12 t bei Normalanhängern mit zwei oder mehr Achsen

10 t bei Normalanhängern mit einer Doppelachse

8 t bei einachsigen Normalanhängern (Wichtig beim Transport von Kartoffeln, Zucker- oder Futterrüben, nassem Grünfütter, nassem Hartholz, Steinen usw.)

30 Jahre Paul Forrer AG, Zürich

Auf den 12. November 1982 waren Geschäftspartner und die landwirtschaftliche Fachpresse zu einer Pressekonferenz eingeladen. Anlass hiezu waren das 30jährige Bestehen der Firma und die Errichtung einer neuen Abteilung für ölhydraulische Bauteile. Die Herren Walter Furrer, Verwaltungsratspräsident, und Walter Oberholzer, Geschäftsführer, orientieren über die Vergangenheit und die Zukunftsabsichten der Firma.

Aus der Firmageschichte

In den ersten Jahren nach dem zweiten Weltkrieg war Paul Forrer, Firmagründer, Vertreter für die Ostschweiz der damals gut bekannten Motorfeldspritzen Berthoud aus Vevey. Im Jahre 1952, anlässlich einer Ausstellung in Deutschland, wurden erste Kontakte mit der Firma Jean Walterscheid GmbH geknüpft. Kurze Zeit später übernahm Paul Forrer die Generalvertretung dieser damals schon bekannten Gelenkwellen-

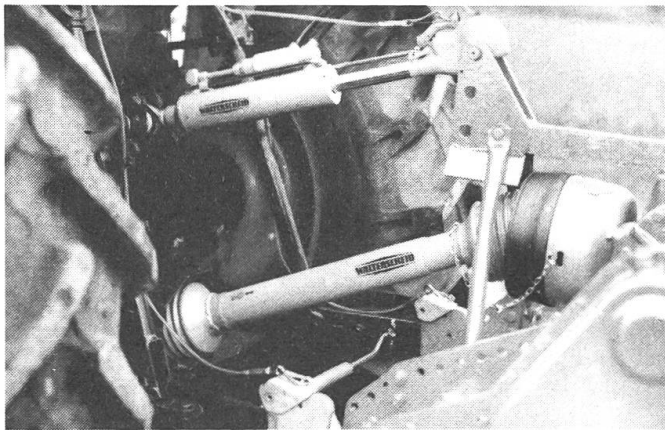


Abb. 1: Walterscheid-Gelenkwelle mit hydraulischem Oberlenker und Dreipunkt-Fanghaken zwischen Traktor und Kreiselegge.

Firma. Nebst diesen Produkten importierte und vertrieb er landw. Pumpen und selbstfahrende Motorspritzen zur Schädlingsbekämpfung und weitere landtechnische Hilfsgeräte.

Der stetig wachsende Geschäftsumfang machte einen zweimaligen Umzug in grössere Räume notwendig bis man 1974 in das Gewerbehäus in Zürich-Altstetten, dem heutigen Standort, einzog. Nach dem Hinschied des Firmagründers wurde 1967 die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Im Jahre 1974 konnte die bedeutende Generalvertretung der Motorkettensägen McCulloch übernommen werden. Nebst den beiden Hauptartikeln, Gelenkwellen und Sägen, belieferte die Firma ihren Kundenkreis mit weiteren Hilfsgeräten wie Holzbearbeitungsmaschinen DeWalt, das umfangreiche Programm von Black&Decker, Motorsensen usw.

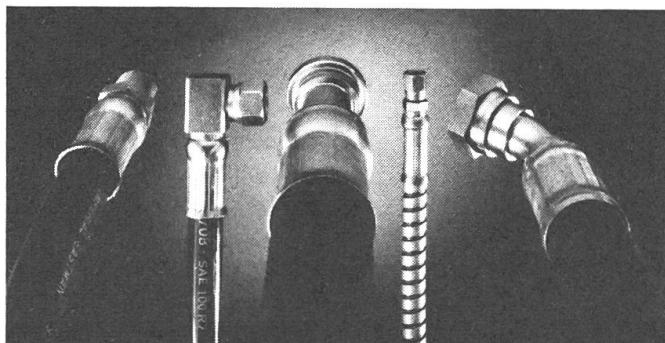


Abb. 2: Hydraulikschläuche und Armaturen von Imperial-Eastman.

Neu nun noch das Hydraulik-Programm

Seit kurzem kann die Firma Paul Forrer AG das gesamte Programm aus dem Sektor Hydraulik bieten. Mit ölhydraulischen Bauteilen werden die schweizerischen Landmaschinenhersteller und -importeure sowie die mechanischen Werkstätten nun in die Lage versetzt, für land- und forstwirtschaftliche Geräte und Traktoren zusätzliche und flexiblere Einsatzmöglichkeiten zu schaffen. Bei den genannten hydraulischen Bauteilen handelt es sich um Rohrverschraubungen, Kugelhähne, Rohrschellen, Schnellverschlusskupplungen, Hydraulikzylinder usw. sowie anderes Zubehör für Hydraulikanlagen, alles Produkte der Firmen Jean Walterscheid GmbH und Imperial-Eastman Ltd. Im kommenden Jahr soll diese Produktpalette durch Motoren, Pumpen, Steuerventile und Wegeteiler erweitert werden.

Vorsichtige, gut überlegende Geschäftsführung

Das vorsichtige und schrittweise Einführen neuer Produkte ist kennzeichnend für die Geschäftsführung. Optimaler Kundendienst und Weiterbildung der Berater und der Kundschaft bilden ein gutes Fundament für eine gesunde Weiterentwicklung der Firma, konnte sie doch mit einem Mitarbeiterstab von nur 15 Personen einen Jahresumsatz von rund 5 Mio. erreichen. H.U.

Nachwort der Redaktion: SVLT und Redaktion gratulieren der Firma Paul Forrer AG, Zürich, zum 30jährigen Bestehen und wünschen auch für die weitere Zukunft geschäftliche Erfolge und jedem einzelnen Mitarbeiter persönliches Wohlergehen.

Beim Lesen des Firmennamens wird der Redaktor in Gedanken zurückversetzt in die Jahre 1945–1948, da Herr Paul Forrer und er an der Furkastrasse in Zürich-Altstetten im gleichen Hause wohnten. Mit Genugtuung wird dem Bericht entnommen, dass die heutige Geschäftspolitik genau dem Wesen des Gründers Paul Forrer und seiner charmanten Gemahlin entspricht.